

Satzung des Schachvereins 1921 Springer Siershahn e. V.

(Fassung vom 9.6.2007)

§ 1 Name und Mitgliedschaft in Dachverbänden

- (1) Der Verein führt den Namen: Schachverein 1921 Springer Siershahn e. V.
- (2) Der Sitz ist in 56427 Siershahn.
- (3) Die Postanschrift ist die des jeweiligen 1. Vorsitzenden. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes können unter Verwendung ihrer Anschrift korrespondieren und angeschrieben werden.
- (4) Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Montabaur unter dem Aktenzeichen 1347 eingetragen.
- (5) Der Verein ist Mitglied im Schachbezirk Rhein-Westerwald (SBRW) und dadurch im Deutschen Schachbund, außerdem im Sportbund Rheinland e. V. und dadurch im Deutschen Sportbund. In diesen Verbänden übt er sportliche und fördernde Mitarbeit und partizipiert an deren Leistungen.
- (6) Der Spielbetrieb findet statt auf der Basis der gültigen Spielregeln und der jeweils anzuwendenden Turnierordnung.

§ 2 Zielsetzung und innere Struktur des Vereins

- (1) Der Verein pflegt das Schachspiel und die Geselligkeit unter seinen Mitgliedern und mit anderen Vereinen.
- (2) Als Hauptaufgabe sieht der Verein die Förderung des Schachsports. Er betreibt daher ständig die Ausbildung seiner Mitglieder und besonders die Heranführung der Jugend.
- (3) Grundlagen und Funktion des Vereins sind demokratisch. Der Verein ist weder politisch noch konfessionell gebunden. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der AO, hier besonders durch die Pflege des Amateursports und dessen Förderung.
- (5) Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.
- (6) Beiträge und Spenden, Vereinsvermögen und Gewinne dürfen nur satzungsgemäße Verwendung finden. Für Einnahmen und Ausgaben sind Belege anzulegen und zu sammeln. Es ist eine ordentliche Buchführung zu halten. Die Verwaltungsorgane und Funktionäre des Vereins haben nur Anspruch auf Auslagererstattung, wenn sie hierfür Belege vorlegen und den Empfang des Gegenwertes quittieren. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres ist eine Kassenprüfung durch zwei beauftragte Kassenprüfer durchzuführen.
- (7) Für Verbindlichkeiten haftet der Verein nur mit seinem Vermögen. Die Mitglieder haften nur mit den fälligen Beiträgen. Eine weitere Haftung (z. B. Nachschusspflicht) für Mitglieder besteht nicht.
- (8) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Mitglied kann jeder werden, sowohl Einzelperson ohne Rücksicht auf ihr Alter als auch juristische Personen.
- (2) Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat an den Vorstand ein schriftliches Aufnahmegesuch zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters erforderlich. Die Aufnahme wird dokumentiert durch die Unterschriften des 1. oder 2. Vorsitzenden und eines weiteren Vorstandsmitglieds auf dem Aufnahmegesuch.
- (3) Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Ausschluss oder Auflösung des Vereins.
- (4) Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Austritt ist jeweils zum Quartalsende unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zulässig.
- (5) Gegen Mitglieder, die gegen die Satzung, Interessen des Vereins oder Anordnungen der Vereinsorgane verstoßen oder die sich unsportlich oder unehrenhaft verhalten, kann der gesetzliche Vorstand nach vorheriger Anhörung des Mitglieds folgende Maßnahmen verhängen:
 - a) Verweis,

- b) angemessene Geldstrafe,
 - c) zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Spielbetrieb und den Veranstaltungen der Vereins,
 - d) Ausschluss aus dem Verein.
- Maßnahmen sind mit Begründungen und Angabe der Rechtsmittel auszusprechen.
- (6) Gegen die in Abs. 5 genannten Maßnahmen ist Einspruch zulässig. Dieser ist innerhalb von 2 Wochen nach Zugang des Bescheides beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Über den Einspruch entscheidet der erweiterte Vorstand endgültig.
 - (7) Jedes Mitglied ist zur Einhaltung dieser Satzung und der Turnierordnung verpflichtet. Ferner ist jedes Mitglied verpflichtet, seinen Jahresbeitrag bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres zu leisten, falls keine Einzugsermächtigung zugunsten des Vereins vorliegt. Ist die Beitragszahlung bis zum Beginn der neuen Spielsaison im Herbst nicht erfolgt, hat das zahlungssäumige Mitglied keinen Anspruch auf Berücksichtigung bei der Mannschaftsaufstellung für die neue Spielsaison.
 - (8) Das Geschäftsjahr des Vereins ist mit dem Kalenderjahr identisch.

§ 4 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse über die grundlegenden Ziele der Vereinsarbeit, insbesondere über die Höhe der Beiträge, Satzungsänderungen, Entlastung oder Abberufung des Vorstandes bzw. einzelner Vorstandsmitglieder, Vorstandsneuwahlen, befristete Ruhezeiten, Fusionen mit anderen Vereinen und Auflösung des Vereins.
- (2) Zur Teilnahme an den Mitgliederversammlungen sind sämtliche Vereinsmitglieder berechtigt. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an. Stimmenübertragbarkeit bzw. Vertretungen sind grundsätzlich unzulässig.
- (3) Zu allen Versammlungen sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich einzuladen.
- (4) Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) hat im zweiten Quartal eines jeden Jahres stattzufinden. Dort berichten die Kassenprüfer über das Ergebnis der Prüfung. Die Jahreshauptversammlung wählt die Kassenprüfer für das laufende Haushaltsjahr.
- (5) Rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung lädt der Jugendleiter alle Mitglieder bis zum vollendeten 21. Lebensjahr zu einer Jugendversammlung ein. Sie berät über die Belange der Vereinsjugend, insbesondere über den Jugendetat, erarbeitet Beschlussvorlagen für die Jahreshauptversammlung und wählt einen Jugendsprecher, der gegenüber dem Vorstand die Interessen der Jugend vertritt. Abweichend von Abs. 2 sind bei der Jugendversammlung alle Vereinsmitglieder vom vollendeten 12. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr stimmberechtigt. Näheres regelt die Jugendordnung des Vereins.
- (6) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn mindestens fünf stimmberechtigte Mitglieder dies unter Angabe von Gründen, welche die Vereinsziele nach § 2 Abs. 1-4 betreffen, schriftlich verlangt haben, oder wenn die Existenz des Vereins bedroht ist. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann außerdem einberufen werden, wenn der Vorstand dies für erforderlich hält.
- (7) Jede frist- und formgerecht einberufene Versammlung ist beschlussfähig.
- (8) Die Mitgliederversammlung kann Tagesordnungen erweitern und dem Vorstand Auflagen erteilen. Jede Tagesordnung sollte unter Punkt „Verschiedenes“ hierzu die Möglichkeit bieten.
- (9) Über die Auflösung des Vereins kann ausschließlich eine eigens dazu einberufene Mitgliederversammlung entscheiden.
- (10) Für Satzungsänderungen, Abberufungen von Vorstand oder Vorstandsmitgliedern, Fusionen mit anderen Vereinen ist eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Für die Auflösung des Vereins bedarf es einer 3/4-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.
- (11) Für alle Beschlüsse oder Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.
- (12) Allgemein genügen offene Abstimmungen und Wahlen. Eine geheime Abstimmung ist notwendig, wenn sie von einem Stimmberechtigten verlangt wird.
- (13) Über alle Beschlüsse und Wahlen sind Niederschriften zu verfassen. Der 1. oder 2. Vorsitzende und der Protokollführer zeichnen die Niederschrift ab.

§ 5 Vorstand des Vereins

- (1) Der gesetzliche Vorstand im Sinne des § 26 BGB setzt sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Jedes Mitglied des gesetzlichen Vorstandes ist alleine vertretungsberechtigt.
- (2) Der erweiterte Vorstand besteht aus dem gesetzlichen Vorstand sowie dem Turnierleiter, dem Jugendleiter, dem Pressereferenten und dem Internetreferenten.
- (3) Dem Vorstand können nur Vereinsmitglieder angehören, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- (4) Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung ein. Sollte einer der beiden von der Jahreshauptversammlung beauftragten Kassenprüfer sein Amt aus irgendeinem Grund nicht wahrnehmen können, ist es Sache des gesetzlichen Vorstands, für das laufende Haushaltsjahr einen Ersatzprüfer zu bestellen.
- (5) Aufgaben der Vorstandsmitglieder:
 - a) Der 1. Vorsitzende führt, vertritt und repräsentiert den Verein nach außen.
 - b) Der 2. Vorsitzende vertritt den 1. Vorsitzenden und unterstützt ihn in der Vereinsführung.
 - c) Der Kassierer führt Buch über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Nach Abzeichnung der Rechnungen und Quittungen begleicht er diese durch Auszahlung oder Überweisung. Bei Beträgen über 300 € ist vor der Begleichung die Unterschrift des 1. oder 2. Vorsitzenden erforderlich.
 - d) Der Schriftführer erledigt die Korrespondenz des Vereins nach Absprache mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden. Bei Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen führt er Protokoll.
 - e) Der Turnierleiter hat die Aufgabe, alle vereinsinternen Turniere durchzuführen.
 - f) Der Jugendleiter führt vereinsinterne Turniere für Schüler und Jugendliche durch und organisiert die Teilnahme der Schüler und Jugendlichen an externen Turnieren. Er beruft Jugendversammlungen ein.
 - g) Der Pressereferent verfasst Berichte über Spielbetrieb und das Vereinsleben zur Veröffentlichung in den Medien.
 - h) Der Internetreferent ist verantwortlich für die Internetpräsenz des Vereins.
- (6) Der Vorstand ist in Jahren mit ungerader Jahreszahl von der Jahreshauptversammlung zu wählen. Die Wahlen für die einzelnen Vorstandsämter sind getrennt durchzuführen. Gewählt ist jeweils der Kandidat, der die meisten Stimmen erhält. Wiederwahl ist zulässig.
- (7) Ämterhäufung innerhalb des gesetzlichen Vorstandes ist nicht zulässig.
- (8) Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Scheiden Vorstandsmitglieder vorzeitig aus, sind Neuwahlen auf die Restamtszeit erforderlich.

§ 6 Allgemeines

- (1) Ausscheidende Mitglieder haben keine Anspruch auf Vereinsvermögen.
- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Ortsgemeinde Siershahn mit der Auflage, die Mittel zur Förderung des Schul- und Breitensports zu verwenden.
- (3) Sollte ein Passus dieser Satzung rechtswidrig sein oder werden, so erlischt dieser Passus, nicht aber die gesamte Satzung.

§ 7 Gültigkeit der Satzung

Die vorliegende Fassung der Satzung wurde am 09.06.2007 von der Mitgliederversammlung des Schachvereins 1921 Springer Siershahn e. V. beschlossen. Sie ersetzt die bisher gültige Fassung vom 03.06.2005.

Mit der Unterzeichnung der Mitglieder des gesetzlichen Vorstandes ist die Satzung rechtsverbindlich und gültig.